

Pressemitteilung

15. September 2023
Seite 1 von 3

Ein Jahr nach LOSLAND – was wurde aus den Empfehlungen?

Wie Dorffunk, neu entstandene Netzwerkarbeit und das Förderprojekt „Erlebnisstadt“ mit der Tagung des Bürgerrates im September 2022 in Verbindung stehen

Varel. LOSLAND in Varel, ein Jahr danach: Wie steht es um die Ergebnisse aus dem Beteiligungsprojekt, an dem die Stadt Varel zusammen mit neun weiteren Kommunen in ganz Deutschland teilgenommen hat? Welche Empfehlungen aus dem Bürgerrat wurden umgesetzt, welche Erkenntnisse sind in die Arbeit von Politik und Stadtverwaltung eingeflossen?

Losland-Beteiligung im Herbst 2022

Ein kurzer Blick zurück: Anfang September 2022 hat der Bürgerrat getagt: 20 ausgeloste Varelerinnen und Vareler befassten sich dabei mit der Frage, welche Veranstaltungsräume die Stadt Varel braucht, um ihre kulturellen und gesellschaftlichen Verpflichtungen gut erfüllen zu können und was ein guter Umgang mit dem Tivoli sein kann. In einem zweiten Schritt wurden die Ergebnisse aus der Klausurtagung beim Zukunftsforum vorgestellt, schließlich folgte die Online-Beteiligung, bei der weitere Anregungen und Hinweise gesammelt wurden.

Der zuvor im Rahmen von LOSLAND definierte Prozess der Bürgerbeteiligung endete mit dem Transferworkshop im November. Im Dezember fand in Potsdam ein Abschlusskongress für alle bundesweit zehn Losland-Kommunen statt. Damit war das Projekt LOSLAND, getragen vom Verein „Mehr Demokratie“ und dem Institut RFIS in Potsdam, abgeschlossen.

Weiterer Umgang mit den Handlungsempfehlungen

Die Ergebnisse aber wirken in den Kommunen weiter. Sowohl der Stadtrat als auch die Verwaltung beschäftigen sich weiterhin mit den Handlungsempfehlungen, die in vier Themenfeldern zusammengefasst und an die Politik übergeben worden waren. Neben der Betrachtung der Veranstaltungsräume wurde insbesondere in diesen Empfehlungen der Wunsch zum Ausdruck gebracht, ein neues, einheitliches Veranstaltungsmanagement in Varel zu etablieren. Zudem sollen neue Wege für eine verbesserte Transparenz zu Veranstaltungen im Bereich Kultur und Stadtgesellschaft gefunden werden.

In diesem Zusammenhang ist seit Frühjahr 2023 in Varel unter anderem ein neues Instrument in der Erprobungsphase: Die Stadtverwaltung hat den Dorffunk auch nach Varel geholt, eine Anwendung des Programms „Digitale Dörfer“: Als Smartphone-App ermöglicht der Dorffunk für die registrierten

Pressemitteilung

15. September 2023
Seite 2 von 3

Nutzerinnen und Nutzer den Austausch untereinander, Information und Vernetzung einschließlich eines Event-Kalenders für die Hosentasche. Über den DorfFunk soll es künftig mit Einbindung möglichst vieler Veranstalter leichter sein, Termine bekannt zu machen.

Die Handlungsempfehlung des Bürgerrates hat die Akteure auch darin bestärkt, sich miteinander zu vernetzen und die Kommunikation untereinander zu vertiefen. So ist ein neues Arbeitsnetzwerk etabliert worden, bei dem VertreterInnen des Stadtmarketings, der städtischen Wirtschaftsförderung, der Agenda Varel, der Stadtverwaltung, der Barthel-Stiftung („Börse der Ideen“) sowie der Projektkoordination Erlebnisstadt (Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“) zusammenkommen und sich austauschen.

Zentrale Fragestellung im LOSLAND-Projekt war zudem die Frage, welche Veranstaltungsformate künftig in Varel stattfinden sollen und welche Räumlichkeiten dafür benötigt werden. Hierfür werden Synergien mit dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ genutzt, welches bereits 2021 durch die Stadt Varel beantragt und im Oktober 2022 bewilligt wurde.

Die Projektkoordinatorinnen Erlebnisstadt, die seit Mai 2023 ihre Arbeit aufgenommen haben, werden parallel zu einer für alle geöffneten Umfrage zum Kultur- und Freizeitangebot in Varel auch den Bedarf an Veranstaltungsräumlichkeiten abfragen: Welche Räumlichkeiten werden derzeit in Varel genutzt, was wird dort angeboten und welche Veranstaltungen wären in Varel unter den entsprechenden räumlichen Voraussetzungen zusätzlich denkbar? Zur Teilnahme an der Onlineumfrage, die wie die Umfrage zum Kultur- und Freizeitangebot über eine externe Agentur erhoben und ausgewertet wird, sind Veranstaltende und Vereine eingeladen. Die Ergebnisse sollen den Projektkoordinatorinnen Hinweise für die Veranstaltungsplanung geben und darüber hinaus der Verwaltung die Grundlage liefern für ein Raumkonzept, mit dem dann geprüft werden kann, ob die bestehenden Raumstrukturen dafür ausreichend und passgenau sind.

Neue Impulse können sich für die Stadt nicht zuletzt durch die Planung für das Jubiläum „900 Jahre Varel“ ergeben: So ist für August 2024 unter anderem ein Varel Open Air auf dem Schloßplatz geplant, das bei entsprechendem Erfolg ein neuer Termin im Veranstaltungskalender der Stadt werden könnte.

So wird deutlich: Auch nach Abschluss der LOSLAND-Beteiligung wird an der Umsetzung der Handlungsempfehlungen durch verschiedene Akteure weiterhin gearbeitet.

Pressemitteilung

15. September 2023
Seite 3 von 3



Im September 2022 wurden die Ergebnisse aus der Beratung im LOSLAND-Bürgerrat beim Zukunftsforum in der Weberei vorgestellt und diskutiert.

Foto: Stadt Varel

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Michael Tietz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 04451/126-104
Mobil: 0176/12600317
E-Mail: tietz@varel.de